



## **Beginn der Gültigkeit**

Diese Norm gilt ab 2005-09-01.

## **Vorwort**

*Vorausgegangener Norm-Entwurf: E DIN VDE 0119-206-5 (VDE 0119-206-5):2004-05.*

Zuständig für diese Norm ist das Unterkomitee UK 351.1 „Fahrzeuge“ der DKE Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE und der Gemeinschafts-Arbeitsausschuss GAK 351.1.9 „Elektrotraktionsanlagen, Zugelektrik“ des Fachbereiches 9 „Zustand der Eisenbahnfahrzeuge“.

Diese Norm ist ein Teil des Gesamtwerkes „Zustand der Eisenbahnfahrzeuge“ und wurde auf der Grundlage des Technischen Regelwerkes Fahrzeugzustand (TRF) erarbeitet, einem Gemeinschaftswerk von Herstellern, Eisenbahnverkehrsunternehmen und den Aufsichtsbehörden für Eisenbahnfahrzeuge.

Die Normen des Gesamtwerkes „Zustand der Eisenbahnfahrzeuge“ stellen ein einheitliches und systemkompatibles normatives Werk dar, welches Regelungen für Betrieb und Instandhaltung von Eisenbahnfahrzeugen der Regelspurweite festlegt.

Alle Normen des Gesamtwerkes und der Stand der Gültigkeit sind in DIN 27200 Bbl. 1 aufgeführt.

Die Normen der Reihe DIN VDE 0119-206 (VDE 0119-206) „Zustand der Eisenbahnfahrzeuge – Elektro- und Traktionsanlagen, Zugelektrik“ bestehen aus:

- **Teil 206-1:** Stromabnehmer
- **Teil 206-2:** Hauptschalter
- **Teil 206-3:** Haupttransformator
- **Teil 206-4:** Batterien
- Teil 206-5: Zugsammelschiene (einschließlich Trenn- und Erdungseinrichtungen)
- **Teil 206-6:** Notbeleuchtung
- **Teil 206-7:** Schutzmaßnahmen gegen indirekte Berührung von Hochspannung

Die Norm DIN VDE 0119-206-5 (VDE 0119-206-5) ersetzt TRF.2610 „Zugsammelschiene (einschließlich Trenn- und Erdungseinrichtungen)“.

## Einleitung

Abnutzung, Ausfälle und andere Schädigungen beeinflussen die Betriebssicherheit von Eisenbahnfahrzeugen. In Abhängigkeit vom Verschleißverhalten, von den Einsatzparametern und dem aktuellen Zustand der Eisenbahnfahrzeuge sowie der Wirtschaftlichkeit ist ein Instandhaltungssystem festzulegen, das sicherstellt, dass der erforderliche technische Sollzustand eingehalten wird.

## 1 Anwendungsbereich

Der allgemeine Anwendungsbereich dieser Norm ist in DIN 27200 festgelegt.

Diese Norm gilt für den technischen Zustand der Zugsammelschiene (ZS), einschließlich Trenn- und Erdungseinrichtung (TEE) an Wagen mit herkömmlicher Zug- und Stoßeinrichtung nach UIC 552. Für den technischen Sollzustand der Zugsammelschiene von weiteren Eisenbahnfahrzeugen ist diese Norm sinngemäß anzuwenden.

## 2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 4844-2:2001-02, *Sicherheitskennzeichnung – Teil 2: Darstellung von Sicherheitszeichen.*

DIN 27200, *Zustand der Eisenbahnfahrzeuge – Grundsätze und Begriffe für den betriebssicheren Zustand.*

DIN 27200 Bbl 1, *Zustand der Eisenbahnfahrzeuge – Grundsätze und Begriffe für den betriebssicheren Zustand – Stand Überführung Technisches Regelwerk Fahrzeugzustand (TRF) in DIN.*

DIN VDE 0115 (VDE 0115) (Reihe), *Bahnanwendungen.*

**DIN VDE 0119-206-7 (VDE 0119-206-7)<sup>1)</sup>**, *Zustand der Eisenbahnfahrzeuge – Elektro- und Traktionsanlagen, Zulelektrik – Teil 206-7: Schutzmaßnahmen gegen indirekte Berührung von Hochspannung.*

UIC-Merkblatt 550:1997-01<sup>2)</sup>, *Elektrische Energieversorgungseinrichtungen für Wagen der Reisezugwagenbauart.*

UIC-Merkblatt 552:1997-01<sup>2)</sup>, *Versorgung der Züge mit elektrischer Energie – Technische Einheitsmerkmale der Zugsammelschiene (ZS).*

## 3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die in DIN 27200 angegebenen Begriffe und die folgende Erläuterung.

Nach UIC-Merkblatt 552 ist die Zugsammelschiene die Durchgangsleitung für die Energieversorgung. Sie braucht jeweils nur für die Nennspannung ausgelegt sein, mit der sie betrieben werden soll. Die angeschlossenen Baugruppen sind Trenn- und Schaltelemente sowie Hochspannungs(HS)-Verbraucher, welche innerhalb des Fahrzeuges spezifische Funktionen erfüllen.

---

<sup>1)</sup> im Druck.

<sup>2)</sup> Zu beziehen durch DIN Deutsches Institut für Normung e. V., AuslandsNormen-Service (ANS), 10772 Berlin.